

Bericht über den Zustand der
Anna Moosmayer
nach Heimkehr vom ZfP Südwürttemberg (Weissenau)

Frau Anna Moosmayer, (im Text als A.M. bezeichnet), zeigte bei Ihrer Heimkehr am 17.03.2010 wesentliche Veränderungen in Körper Geist und Seele, gegenüber dem Leben vor dem 29.01.2010 (Zwangseinweisung in das ZfP).

Folgende Veränderungen wurden bekundet:

1.A.M. ist in einem völlig verwahrlosten Zustand.

- Nägel an Zehen und Finger waren nicht gepflegt.
- Kopf-Haare nicht geschnitten
- Bart-Haare nicht geschnitten

Da A.M. diese Pflegemaßnahmen vor dem 29.01.2010 selbstständig erledigen konnte, war die Frage, warum sie in diesem ungepflegten Zustand nach hause gebracht wurde.

Für die tägliche Körperpflege der A.M. ist es unbedingt notwendig, daß sie im Besitz einer Schere ist. Egon Moosmayer (im Text als E.M. Bezeichnet) hat ihr deswegen eine Schere im ZfP übergeben. Diese Schere verschwand nach kurzer Zeit aus dem Besitz der A.M.

Wie bereits bei der Entlassung im ZfP bekannt wurde, war die Schere von A.M. in den Besitz der Pfleger gelangt und wurde der A.M. weggenommen und aus ihrem täglichen Leben genommen.

Im ZfP Südwürttemberg (Weissenau) wurde dadurch bewußt verhindert, daß A.M. ein normales, menschenwürdiges Leben führen konnte.